

Turnveteranen Jahresversammlung - Einmal etwas anders

Motocross – d.h. Stammlokal in Niederwil anderweitig besetzt. Da lassen sich die Turnveteranen halt spontan etwas einfallen. Jahresversammlung in Eigenregie....im Aufenthaltsraum der Turnhalle Islikon. Gesagt, getan. Und so treffen sich an die 30 frohgelante Teilnehmerinnen und Teilnehmer so gegen 18.00 Uhr im dortigen Turnzentrum.



Zur Stärkung für die anstehenden wichtigen Traktanden steht zuerst einmal ein Lunch bereit.

Durch hilfreiche Kollegen vorbereitet und durch die Gäste im Office persönlich zu «fassen» (wie früherer im Militär...) So gestärkt kann dann Obmann Heinz Böckli die Versammlung eröffnen. Natürlich traditionsgemäss mit einem Huggenberger Schmankerl. Und dann erschallt aus vielen Kehlen die Turnerhymne.



Zügig geht es durch die Traktanden: Wahl des Stimmenzählers, stilles Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Willi Reist und Walter Wettstein, Genehmigung der von Kassier Bruno Gunterswiler präsentierten Jahresrechnung, Jahresrückblick des Obmanns mit Höhepunkt Bundeshausbesuch mit NR Martin Hübscher, Bestätigung des Vorstandes (Obmann Heinz Böckli, Aktuar und Mädchen für alles Urs Debrunner und Kassier Bruno Gunterswiler), Jahresprogramm 2026 im üblichen Rahmen, keine Austritte, dafür kann erfreulicherweise mit Walti Gunterswiler ein neues Mitglied willkommen geheissen werden.

Und nun hat Yves Scherrer, seineszeichens «Chef» des Isliker Turnfestes 2026, seinen Auftritt. Gebannt lauscht die Versammlung seinem gekonnt vorgetragenen Revertat. Da passiert bei uns in Islikon wahrhaftig etwas Einmaliges. Ein Fest in dieser Grössenordnung gab es bei uns eigentlich noch gar nie. Über 4000 Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz werden bei uns zu Gast sein. Darunter zahlreiche Turnfestsieger-Vereine vom letzten Eidgenössischen in Lausanne. Klar bedeutet dies organisatorisch einen ganz grossen «Lupf». Und ebenso klar ist, dass es dazu viele, viele fleissige Helfer braucht. Und diese in genügender Zahl zu rekrutieren ist gar nicht so einfach. Das OK leistet seit einiger Zeit schon grosse Vorarbeit damit dann amel das Fest auch zu einem schönen Erfolg wird.





Die offizielle Versammlung neigt sich nun mit der traditionellen Ehrung der «Jungpensionäre» (Walti Gunterwiler und Markus Iseli) sowie dem Tagungsältesten Ernst Zimmermann dem Ende zu. Und nachdem auch noch einige «kleinere» Mitteilungen und Fragen erledigt sind und auch das zweite Turnerliedli verklungen ist, geht es zum verdienten Kafi und Chueche.

Klar, dass jetzt noch eine ganze Weile diskutiert, gschpröchlet wird, bevor es dann ans «Aufräumen» geht, hä jo....Eigenregie!

Hans Müller

